



Kernaussagen Kriminalitätsentwicklung in Bielefeld 2017

- Die Gesamtzahl der Straftaten sank (-7,5% von 28.494 auf 26.370). Dies war auf reduzierte Fallzahlen im Bereich der Eigentumsdelikte (einfacher und schwerer Diebstahl), der Vermögens- und Fälschungsdelikte (Erschleichen von Leistungen) sowie sonstiger Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen zurückzuführen. Über 40% der Gesamtkriminalität war Diebstahlsdelikten zuzuordnen.
- 15.434 Fälle konnten geklärt werden. Das entspricht einer Aufklärungsquote von 58,5% (2016: 58,1%).
- Die Zahl der Wohnungseinbrüche ging von 745 auf 619 (-16,9%) Fälle zurück (2016: -15,8%). Die Aufklärungsquote bei diesen Delikten sank auf 15,8% (2016: 18,1%).
- Die Gewaltkriminalität ging um 11 (-1,2%) auf 893 Fälle zurück (2016: 904, +14,3%).
- Die Straßenkriminalität ging auf 6.196 (2016: 6.703) Delikte zurück. Das stellt eine Verringerung um 7,6% (2016: 1,8%) dar.
- In Bielefeld wurden 12 Tötungsdelikte begangen. Davon wurden 2 vollendet und 10 Taten blieben im Versuchsstadium. 11 Taten wurden geklärt.